

An **Julia Klöckner, MdB**
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Donnerstag, 10. Juli 2025

Sehr geehrte Frau Klöckner,

da auch Sie sich in der öffentlichen Debatte im Bundestag immer wieder zu Fragen von Symbolik, Neutralitätspflicht und gesellschaftlicher Verantwortung äußern, möchten wir Ihnen persönlich als Zeichen unserer tiefen Wertschätzung für das aktuelle Diskussionsniveau eine Clownsnase übersenden. Sie steht symbolisch für die Ernsthaftigkeit, mit der im Parlament derzeit über Fahnen, Vielfalt und die Sichtbarkeit von Minderheiten debattiert wird.

Während rechtsextreme Netzwerke und demokratiefeindliche Tendenzen die politische Landschaft herausfordern, widmet sich die Verwaltung des Bundestags – mit der Unterstützung von Abgeordneten wie Ihnen – der Entfernung von Regenbogenfahnen aus Abgeordnetenbüros. Wir fragen uns: Ist die Sichtbarkeit von Vielfalt tatsächlich die größte Gefahr für die Demokratie? Oder ist es vielmehr ein Zeichen dafür, dass politische Symbolik zur Farce verkommt, wenn sie zum Spielball von Hausordnungen und Neutralitätsdebatten wird?

Die Berufung auf Neutralitätspflicht wirkt wie eine Einladung zur Unsichtbarkeit. Doch eine Demokratie, die Vielfalt versteckt, verliert an Glaubwürdigkeit. Die Regenbogenflagge steht nicht für eine Partei oder Ideologie, sondern für Respekt, Menschenrechte und die Anerkennung gesellschaftlicher Realität – Werte, die gerade im Parlament sichtbar bleiben sollten.

Vielleicht wäre es an der Zeit, auch im Bundestag eine Zutatenliste für politische Entscheidungen einzuführen – damit alle Bürger:innen sehen können, ob wirklich Vielfalt, Respekt und Haltung drin sind, oder ob es sich nur um das politische Äquivalent eines überzuckerten Müsliriegels handelt.

Und falls der Bundestag doch einmal zum Zirkus werden sollte, wünschen wir Friedrich Merz als Zirkusdirektor viel Erfolg bei seiner nächsten Clownsnase – auch wenn sein Zirkus offenbar keinen Humor besitzt und er die Manege derzeit lieber alleine bespielt.

Die beigelegte Clownsnase soll helfen, die Debatte künftig mit der nötigen Leichtigkeit und dem gebotenen Humor zu führen – oder zumindest daran erinnern, dass politische Verantwortung auch bedeutet, Minderheiten zu schützen und Zeichen der Solidarität zu setzen.

Wir fordern Sie auf, sich nicht hinter Paragraphen zu verstecken, sondern aktiv für ein Parlament einzustehen, das Respekt und Vielfalt sichtbar lebt – auch über Symbole hinaus. Lassen Sie uns gemeinsam darüber diskutieren, wie ein offenes, buntes und demokratisches Deutschland aussehen kann – und ob dabei nicht auch Platz für ein bisschen mehr Menschlichkeit (und gelegentlich Humor) ist.

Wir sind gespannt, ob Ihre Zutatenliste für politische Entscheidungen künftig auch ein bisschen mehr Vielfalt, Respekt und Haltung enthält – oder ob stattdessen Clownsnasen als Symbol für die neue Neutralität erhalten müssen

Mit clownesken, aber ernst gemeinten Grüßen

Die PARTEI, Kreisverband Heidelbe... äh **Heidenheim an der Brenz**

David Tauber & Peter Adler (Zirkusbeauftragte und Clownfrühstücker) des Kreisverbands